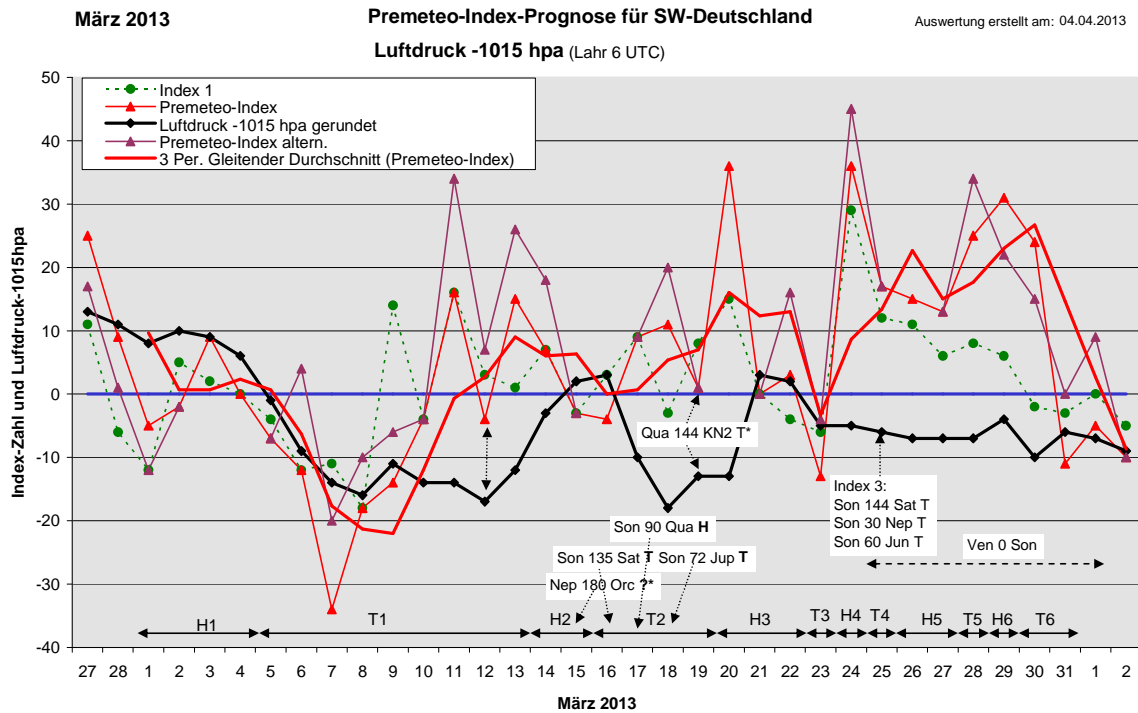
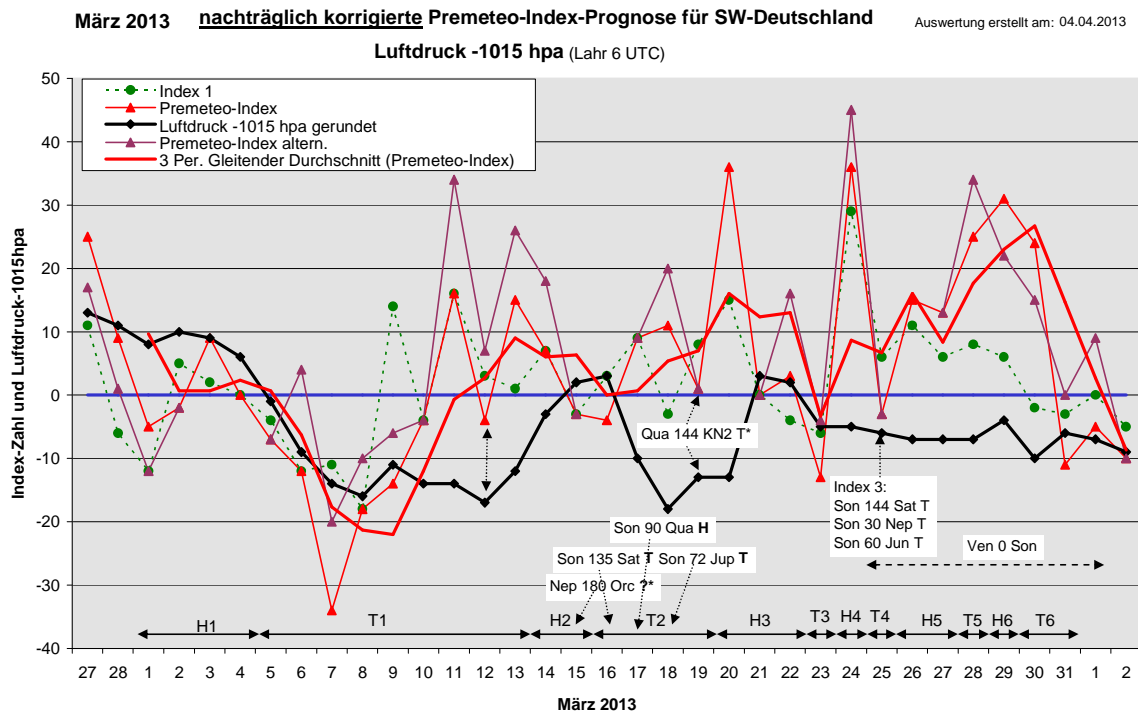


Wetterlagenverlauf März 2013 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.)



Beim dem nachträglich korrigierten Verlauf der Premeteo-Index-Prognose wurde nur der 25. März korrigiert. Siehe Text der Wetterlagenbeschreibungen.



(Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen.)

Hochdruckphase 1: Am 1. und 2. bestimmte noch Hoch Fenne mit seinem Kern westlich von Irland die Strömung. Der Premeteo-Index verlief dabei im flach negativen Bereich. Es war noch überwiegend stark bewölkt. Der negative Index stammte am 1. von Ura 72° Apo T*. Es zeigte sich nur ein schwacher Knick nach unten im Luftdruckverlauf. Am 2. war es die Symmetrie Sed 60 Mar Var T?* (0,5/4) H -7. Am 3. gab es endlich weitgehend wolkenloses, sonniges Wetter und es setzte Druckfall ein, der sich auch am 4. fortsetzte. Der Kern von Hoch Fenne verlagerte sich über Deutschland hinweg nach Osteuropa. Der Premeteo-Index summierte auf +2.

Tiefdruckphase 1: Am 5. stellte sich am Boden bis zur Mittagszeit eine flache zyklonale Strömung ein, während die Region auf 500 hpa noch im antizyklonalen Bereich lag. Der Luftdruck fiel weiterhin kontinuierlich ab. Am 5. und 6. gab es zwar schon Schleierwolken, sonst aber überwiegend noch Sonnenschein. Am 7. und 8. nimmt die Bewölkung zu, aber es blieb noch immer überwiegend niederschlagsfrei und auf 500 hpa konnte sich die zyklonale Strömung über dem Ostatlantik noch nicht durchsetzen. Erst am 9. und 10. kommt es zu nennenswerten Niederschlägen. Der 11. war ein einzelner Tag mit positivem Index durch die zwei Mars-H-Aspekte Mar 180° Mak und Mar 60° Jun. Die Strömung blieb zyklonal, aber mit geringem Druckgefälle über unserer Region. Am 12. zog dann Tief Xaver von Frankreich nach Deutschland und es kam zu Schneefall. Auch am 13. lag SW-D noch im zyklonalen Strömungsbereich von Tief Xaver, das sich jetzt mit seinem Kern über dem Golf von Genua befand. Der positive Premeteo-Index dieses Tages kam u. a. durch die Konjunktionssymmetrie Mer 3° Nep Chi zustande. Im Kosmogramm dieses Tages war sehr schön zu sehen, wie sich Merkur gerade zwischen Neptun und Chiron befand, und Neptun die fast-exakte Opposition zu Orcus bildete (blaue Verbindungslinie). Die zyklonale Wetterlage könnte ein Hinweis darauf, dass Neptun 180° Orcus ein Aspekt mit einem zyklonalen Impuls ist. Aber sicher ist das nicht, denn es traten an diesem Tag nach 18 UTC noch die beiden Tiefdruckaspekte Sonne 72° Pluto und Ceres 144° Juno auf, die erst dem nächsten Tag zugerechnet wurden, aber je nach besonderem Lokalbezug dieser Aspekte durchaus schon einige Stunden früher aktiviert sein konnten. Auffallend war der noch mal starke Kälteeinbruch zu dieser Jahreszeit hier im Südwesten. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Tiefdruckphase auf -62.

Hochdruckphase 2: . Am 14. erreichte die Tagesmitteltemperatur ihr Minimum und erwähnenswert sind hierzu die beiden Aspekte Ven 90 Apo und Son 90 Cer. Die Region kam gegenüber dem Premeteo-Index mit einem Tag Verspätung unter den Einfluss eines Hochs über dem Ostatlantik, das am 15. den Namen Ilse bekam und sich über Süddeutschland nach Osten bewegte. Der Premeteo-Index summierte auf +4.

Tiefdruckphase 2: Am Vormittag des 16. war es noch überall sonnig, doch fiel der Luftdruck bereits deutlich durch Tief Andreas, das sich bis zum Mittag mit seinem zyklonalen Feld über unsere Region ausdehnte, wiederum mit einem Tag Verspätung gegenüber dem Premeteo-Index, dafür heftiger, als der Indexverlauf anzeigte. Am 17. lag der Premeteo-Index jedoch bei +9 durch die drei H-Aspekte Ven 120° Var, Mar 30° Nep und Son 90° Qua, aber die zyklonale Lage vertiefte sich weiter. Jedoch stellte sich auf 500hpa genau an diesem Tag eine antizyklonale Strömung ein. Die T-Symmetrie Sat 136 Son Cer (08) T A* T war wegen Son 90° Qua nicht angerechnet worden. Dieser Aspekt lag zwischen den beiden zyklonalen Impulsen Son 135° Sat (16.) und Son 72° Jup (18.) Möglicherweise bildeten diese beiden Sonnenimpulse entgegen der normalen Raum-Hierarchie das dominante Feld aus, da die beiden Winkel 72° und 135° die beiden Winkel sind, bei denen die Sonne am häufigsten Strömungsimpulse aufweist. Sie scheinen in dem Verhältnis Sonne-Erde in der Hierarchie der Winkel eine besondere Rolle zu spielen. Bei der Prognosenerstellung wurde darauf bis jetzt aber noch nicht Rücksicht genommen. So setzten sich die T-Sonnenaspekte in der Bodenschicht durch, während der Impuls des H-Aspektes in der hohen Atmosphäre verblieb. Das T-System Andreas-Birk bestimmte bis zum 19. den Isobarenverlauf über unserer Region. An diesem Tag war der Premeteo-Index flach positiv. Der herausragende,

dominante T*-Aspekt schien Qua 144 KN2 zu sein. Der Premeteo-Index summierte insgesamt auf +25.

Hochdruckphase 3: Am 20. stellte sich bis Mittag eine flache antizyklonale Strömung ein und der Luftdruck stieg deutlich an. Es kommt noch zu Schauern, aber es gibt endlich auch ein wenig Sonnenschein. Die antizyklonale Lage stabilisiert sich am 21. und baut sich im Laufe des 22. in Übereinstimmung mit dem Premeteo-Index wieder ab. Der Premeteo-Index summierte auf +39.

Tiefdruckphase 3: Am 23. beeinflusste Tief Christian über dem Ostatlantik unsere Region. In höheren Lagen kam es wieder zu Schneefall. Der Premeteo-Index betrug -13.

Hochdruckphase 4: Obwohl der Luftdruck konstant im Bereich um 1010 hpa blieb, geriet unsere Region am 24. eindeutig in den Einflussbereich von Hoch Jill über dem Nordmeer. Es gab 6 Hochdruckaspekte und einen Tiefdruckaspekt an diesem Tag, aber die Sonne war sowohl an H- wie auch an dem einen T-Aspekt beteiligt. Tief Christian verblieb über dem Ostatlantik und okkludierte. Hoch Jill brachte erneut Kälte nach Deutschland. Der Premeteo-Index lag bei +36.

Tiefdruckphase 4: Ab dem 25. begann die Konjunktion der Venus mit der Sonne im 1°-Exaktheitsbereich, dieser Zustand hielt bis zum 1. April an. Dies löste an diesem einen Tag im Index 3 drei Sonne-T-Impulse aus, die das Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeer verstärkten, während der Einfluss des skandinavischen Hochs Jill nur noch bis in die Regionen nördlich von SW-D reichte. Venus-Aspekte und Symmetrien waren aufgrund der hohen Anzahl an Aspekten nicht ganz folgerichtig verarbeitet worden. Das korrigierte Diagramm zeigt, dass der Premeteo-Index eigentlich bei -3 lag und nicht bei +17, wie im originalen Diagramm angegeben.

Hochdruckphase 5: Am 26. dehnte sich Hoch Jill wieder ein wenig stärker bis über den südwestdeutschen Raum aus. Wir lagen gerade in dem Grenzbereich der Luftmassen und aus hochnebelartiger Bewölkung schneite es zeitweise ganz fein. Auch am 27. verblieb die Region an der Südgrenze des skandinavischen Hochdruckgebiets, während über dem Mittelmeergebiet eine Tiefdruckrinne verlief. Der Luftdruck schnürte weiterhin auf einem relativ niedrigen Niveau um 1010 hpa. Der Premeteo-Index summierte auf +28.

Tiefdruckphase 5: Am Spätnachmittag des 28. wurde die Konjunktion Sonne- Venus exakt, was offensichtlich die Zyklonalisierung des Mittelmeerraums verstärkte und Tief Dieter bewegte sich sehr schnell vom Atlantik über die Iberische Halbinsel nach Deutschland. In der Nacht kamen Sonne und Venus zugleich auch noch mit Uranus in Konjunktion. Aufgrund der Hierarchieregeln war der Tiefdruckaspekt Ven 0 Ura wegen des Hochdruckaspekts Son 0 Ura nicht angerechnet worden. Der Premeteo-Index von +25 kam aus der Symmetrie Ves 73 Ven Orc (06) H Hf* T +14.

Hochdruckphase 6: Am 29. drängte Hoch Katrin mit Kern in der nördlichen Nordsee nach Süden und Tief Dieter wanderte nach Osten ab. Der Luftdruck blieb dabei nur leicht schwankend auf niedrigem Niveau. Der Premeteo-Index betrug +31.

Tiefdruckphase 6: Der Tiefdruckaspekt Ven 144 Orc war schon am 28. in einer Symmetrie aufgetreten und zeigte auch am 30., dass er in der Verstärkung der Venus durch Sonne und Uranus in Konjunktion und bei einer Deklination von nur... mit einer erneuten Zyklonalisierung des Mittelmeerraums vor sich ging, die sich gemäß den Isobaren bis in den südwestdeutschen Raum ausdehnte, so dass der für diesen Tag positive Index von +24 erst etwas weiter nördlich durch Hoch Katrin erfüllt wurde. Andererseits befand sich die südwestdeutsche Region dabei doch noch ganz in den maritim-arktischen Luftmassen des Hochs, so dass der Niederschlag als Schnee fiel. In den letzten 4 Tagen des Monats traten insgesamt 16 Aspekte auf, an denen Sonne und Venus beteiligt waren. So bestimmte auch am 31. (Premeteo-Index -11) noch Tief Erik über N-Italien mit Schneefall in höheren Lagen das Wetter. Der Premeteo-Index summierte auf +13.

Zusammenfassung:

Die Premeteo-Index-Prognose für den März 2013 lag mit 20 bezüglich der Strömung richtig vorhergesagten Tagen im Durchschnitt. Auch in diesem Monat gab es wie schon im Februar und Januar 2013 mehr Bewölkung, als der Verlauf des Index erwarten ließ. Daher fiel die Trefferquote bei den Symbolprognosen nur unterdurchschnittlich aus. Da es 4 Tiefdrucktage

gab, an denen der Premeteo-Index größer +9 war, blieb der über den gesamten Monat berechnete Mittelwert des Premeteo-Index pro Tag in Tiefdruckgebieten im positiven Bereich. Aber mit einem Wert von +0,25/Tag war er deutlich niedriger als die +14,9/Tag, die sich für die Hochdruckwetterlagen ergab und bestätigte damit doch noch deutlich den Zusammenhang zwischen den Wetterlagen und den kosmischen Strukturen um die Erde. Konstellatorisch auffällig war in der zweiten Hälfte des Monats die Häufung von Sonne- und Venus-Aspekten, mit denen eine Zyklonalisierung des Mittelmeerraums einherging, die immer wieder bis in den südwestdeutschen Raum hineinreichte. Insbesondere fiel ab dem 23. dabei der flache Luftdruckverlauf für unsere Region auf, und der häufige Wechsel zwischen der südlichen Tiefdruckströmung und der nördlichen Hochdruckströmung. Der Premeteo-Index war in dieser Zeit mehr für das nördliche als für das südliche Deutschland zutreffend.

SW-D befand sich an 13 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergibt +140, was einer Indexzahl von +10,77 pro Tag entspricht.

An 18 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergibt +5, was einer Indexzahl pro Tag von +0,28 entspricht.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 10 Tagen falsch (am 11., 13., 18., 20., 24. – 28., 30.), an 11 Tagen richtig und an 10 Tagen tendenziell richtig.

Gemäß der originalen Premeteo-Prognose wäre mit 13 Tiefdrucktagen bei einem mittleren Index von -10,1 pro Tag zu rechnen gewesen und mit 18 Hochdrucktagen bei einem mittleren Index von +14,9 pro Tag.

Tabellen



04.04.2013

März 2013



Prognose für SW-Deutschland

Am 1. in Index 3 zwei unbekannte Neptun-Aspekte!
 Ab dem 25. bis zum Monatsende befindet sich Venus in Konjunktion mit der Sonne, und am 28./29.
 kommt es zur Dreifachkonjunktion Venus-Sonne-Uranus.

01.03.2013

Langsamläufer-Impulse	T*	H*				H*, T*		T*	H*		
Schnellläufer-Impulse	H, T		T, H	3H, 2T	T, Tf	H, T	4T, Tf	Hf	T	Hf, H, T	
Temperaturimpulse	K*			K			W	K		W	
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-5	-2	9	0	-7	-12	-34	-18	-14	-4	
Pre.IX (ALTERNATIV)	-12					4	-20	-10	-6		
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-12	5	2	0	-4	-12	-11	-18	14	-4	
Index 1(ALTERNATIV)						-4					
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Son 7 Ven Mer (00) A W H +7? Plu 60 Son Sat (06) T A* A -7? Jup 46 Var Eri (07) H A* ? +7 Mak 8op Mar Ura (07) H H?/B?/K +7? Sed 61 Mar Var (17) A T? (0,5/4) H-7 Orc 1op Ven Nep (20) A ? ? Mer 5 Son Mer (22) H T +7?	Chi 6 Nep Mer (17) H? (1/0) A +7?	Son 3 Chi Mer (01) A K? H +7 Ven 3 Nep Chi (05) A W Tst (-7) Chi 3 Son Ven (05) A K? Tst (-7) Index1! Mer 8 Ven Mer (14) A W T -7?	Plu 16 Jun Qua (03) H* --- Hau 2op Pal Eri (10) A? ? ? ?	Mer 3 Son Ven (23) H A W (+7) Index1! Ven 73 Sed GaZ (23) A A T? 0 Mer 3 Son Chi (23) H A (+7) Index1!	Chi 6 Son Nep (17) A K? H? (1/0) +7? Ven 1 Chi Mer (18) Tst A W -7/0 Index3!	Plu 60 Ven Sat (01) T K A* T-7 Plu 60 Sat Mer (09) A* T A-7 Chi 73 Sed GaZ (10) A* H? (7/2) T? 0 +7?	Mer 7 Son Nep (02) H H W +7? Son 15op Orc GSZ (11) T? 0 Jun 145 Orc Cer (14) A* T H-7 GSZ 5op Mar Ura (15) A H? (3/1) +7? Mer 73 Sed GaZ (20) A T T? -7	Son 9 Mar Mer (00) T W H -7? Son 9 Mar Chi (05) T W A K? -7? Cer 30 Var Sed (05) A* A* T? (0,5/4) -14 Mer 6 Ven Nep (19) A W H W +7? Ven 5 Son Chi (21) A W Tst -7?		
Index 2 (12 - 12 UTC)	7	-7	7	0	0	0	-21	0	-28	0	
Index 2 ALTERNATIV	0						-7				
ausgelöste LL-Aspekte	Nep 180 Orc ? 0 Nep 150 GSZ ? 0					Son 144 Hau T-3	Chi 72 GaZ H? (7/2)	Ven 60 Plu T-2	Chi 72 GaZ H? (7/2)	Chi 72 GaZ H? (7/2)	
Index 3 (Summe)	0	0	0	0	-3	0	-2	0	0	0	
Index 3 ALTERNATIV						8		8	8		
Symbol-Prognose	3	3	3	3	3	5	5	5	5	3	
Symbol-Prognose altern.	5	3	3	3	3	3	5	5	3	3	
Wochentag	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	H1: H*, 5H - T*, 4T / +2				T1: 3T*, 2Tf, 9T - 2H*, 2Hf, 6H / -62						
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1023,4	1024,6	1023,8	1021,2	1014,4	1005,8	1001	999,3	1003,8	1001,3	
mittl. Temp.(°C)	2,4	1,9	2,3	0,9	3,3	5,8	10,4	9,7	11,5	8,3	
Sonnenscheindauer (h)	-	-	10	5,4	8,6	4,1	1,3	0,6	3,1	2,2	
Niederschlag (Liter)	-	-	-	-	-	-	0,1	1	0,4 / 4,5	5 / 10	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H nw von Irl	H w von Irl	H ü GB	H ü O-D	H ü Kaparten	T ü O-Atl, T ü Skand, T ü W- Mm, kl, fl H ü Alpen	T ü O-Atl, T ü S-F	T ü W-F	T ü Benel, H ü SO-F	T ü O-Atl, T ü NL	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	fl a	a	fl a	fl z	z	a-z	a-z	z	a-z	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	O a-z	N a	fl NW a	a	SW a	S a	S a-z	SW a-z	SW a-z	W fl z	
zutreffende Wettersymbole	5 hr	2-5 r	2-3 hr	2-3 hr	2-3 hr	2-5 hr	5 r	5 r	3-5 r	5 hr	

Übertrag	01:25	01:52	12:22	00:32	00:45	00:24	02:04	03:13	07:12	03:38
Index1: 0	URA 72 APO	CER 72 ORC	MAR 72 PLU	VEN 72 QUA	VEN 135 VAR	MER 45 JUN	VEN 60 PLU	PAL 150 KN1	JUP 45 VAR	MER 90 JUP
Index2: +7 / 0	WID 06°55'56" ZWI 18°55'55" T* K -9	ZWI 21°55'29" JUN 03°55'29" H* +5	FIS 23°10'17" STE 11°10'17" A	FIS 07°24'55" SCH 25°24'54" A	FIS 08°40'30" KRE 23°40'30" T -4	FIS 12°35'28" STE 27°35'28" H --- Index2!	FIS 11°14'26" STE 11°14'26" T K -2	WID 20°05'30" SKO 20°05'30" T* -10	ZWI 08°37'42" STE 23°37'42" H* +6	FIS 08°43'41" MER 08°43'40" A
	04:13	06:37	14:00	01:15	05:10	09:52	03:08	06:09	09:32	06:59
	SON 72 SED	VEN 135 EL6	VEN 45 ERI	JUN 30 GaZ	PAL 135 ORC	MAR 90 QUA	VEN 120 SAT	PAL 180 EL6	VEN 144 EL6	MER 135 VAR
	FIS 10°44'14" STI 22°44'15" A	FIS 05°14'03" WAA 20°14'03" A	FIS 06°52'02" WID 21°52'00" H +2	SCH 26°55'49" JUN 03°51'51" A*	FIS 25°26'04" WID 18°51'51" SCH 25°26'05" JUN 03°51'51" A*	FIS 25°26'04" SCH 25°26'05" T -4	FIS 11°17'45" SKO 11°17'47" T -4	WID 20°08'36" WAA 20°08'36" A*	FIS 14°07'29" WAA 20°07'31" A	FIS 08°37'06" KRE 23°37'06" Hf ---
	05:46	23:20	15:53	04:08	05:40	16:35	04:55	07:15	21:34	07:57
	VEN 180 ORC	MAR 60 SED	NEP 45 PAL	MAR 120 VAR	VEN 72 GaZ	EL6 30 KN1	MER 0 VEN	SAT 60 PLU	MER 72 GaZ	JUN 120 FY9
	FIS 03°56'27" JUN 03°56'28" A	FIS 22°44'48" STI 22°44'48" A	FIS 03°13'04" WID 18°13'04" A*	FIS 23°41'07" KRE 23°41'06" H +4	FIS 08°55'51" SCH 26°55'50" A	WAA 20°10'05" SKO 20°10'05" H* (11/3) +11	FIS 11°23'21" FIS 11°23'19" A W	SKO 11°15'46" STE 11°15'46" A*	FIS 08°55'53" SCH 26°55'52" T -1	STE 29°01'34" JUN 29°01'34" A*
	06:21		17:59	10:46	21:30	16:59	07:17	07:53		09:26
	MER 30 PAL	VEN 30 URA	MER 90 VES	VEN 0 CHI	VEN 72 SED	MER 120 SAT	MAR 90 GaZ			APO 150 KN1
	FIS 17°13'48" WID 17°13'48" A	FIS 07°04'28" WID 07°04'28" A	FIS 14°12'24" ZWI 14°12'22" H +1	FIS 09°45'16" FIS 09°45'15" Tf -8 / 0	FIS 10°46'05" STI 22°46'04" A	FIS 11°17'30" SKO 11°17'29" A	FIS 26°55'51" SCH 26°55'52" A			ZWI 19°58'19" SKO 19°58'19" A*
	12:06		10:52		17:53	08:25	17:33			09:31
	SON 45 JUN		MER 144 EL6		JUN 144 ORC	MER 60 PLU	MER 0 CHI			SON 120 KN1
	FIS 11°04'00" STE 26°04'01" H ---		FIS 14°12'08" WAA 20°12'08" A		STE 27°50'06" WAA 20°12'08" A	FIS 11°14'43" STE 11°14'44" T -1	FIS 09°56'13" FIS 09°56'12" A			FIS 19°58'17" SKO 19°58'18" A W
	13:39		12:59		22:02	12:03	22:52			09:32
	SON 60 PLU		SON 0 MER		CER 30 SED	MAR 135 SAT	VEN 45 JUN			SON 90 APO
	FIS 11°07'54" STE 11°07'53" T -3		FIS 14°06'42" FIS 14°06'43" H ---		ZWI 22°46'09" STI 22°46'09" A*	FIS 26°17'10" SKO 11°17'09" Tf -10	FIS 13°34'13" STE 28°34'13" Hf K +8			FIS 19°58'20" ZWI 19°58'21" H ---
	14:41		13:54		22:32	17:00				12:46
	CER 60 ERI		VEN 90 JUP		PAL 60 APO	MAR 72 JUP				SON 150 EL6
	ZWI 21°50'60" WID 21°50'60" A*		FIS 08°06'38" ZWI 08°06'38" T K -2		WID 19°35'13" ZWI 19°35'14" T -5	FIS 26°26'49" ZWI 08°26'50" T -8				FIS 20°06'24" WAA 20°06'24" T -3
	19:53		15:05		20:01					14:39
	MAR 30 ERI		SON 144 EL6		MER 72 SED					VEN 90 VES
	FIS 21°51'06" WID 21°51'06" A		FIS 14°11'57" WAA 20°11'58" T -3		FIS 10°46'30" STI 22°46'29" A					FIS 15°38'18" ZWI 15°38'18" A
	20:33		16:31							
	SON 120 SAT		SON 90 VES							
	FIS 11°25'12" SKO 11°25'11" A		FIS 14°15'33" ZWI 14°15'32" A							
	21:09		17:01							
	MAR 90 CER		VEN 72 KN2							
	FIS 21°53'35" ZWI 21°53'35" A		FIS 08°16'22" STI 20°16'23" A							

